

Newsletter November 2014

Nun ist er da, der Herbst 2014! Vor gut einem Jahr, am Beginn unserer Initiative, haben wir uns die Frage immer wieder gestellt, wo wir uns zu diesem Zeitpunkt auf unserem Weg zu einer neuen Lösung für freilernende Kinder wohl befinden werden. Wir können zwar noch nicht berichten, dass wir unser Ziel erreicht haben. Doch das stetig wachsende Interesse an unserem Weg – wie es zuletzt die rund 100 TeilnehmerInnen des zugunsten unserer Initiative gehaltenen Workshops von André Stern bekundet haben – nährt in uns das Vertrauen, dass wir früher oder später auch auf politischer Ebene die Menschen erreichen, die sich für die Umsetzung unserer Ziele einsetzen werden. Ein erstes, kurzes Gespräch mit der Ministerin hat bereits stattgefunden. Mehr dazu, zum wunderbaren Tag mit André Stern und was sich sonst noch in den vergangenen Monaten getan hat, anbei.

Auf wen sind wir getroffen, wo waren wir präsent?

- Am 25.09.2014 konnten wir ein **kurzes Gespräch mit der Ministerin Heinisch-Hosek** führen und sie im Zuge dessen persönlich von unserer Initiative informieren. Die Gelegenheit dazu ergab sich nach der Kurier-Veranstaltung zum Thema „**ACHTUNG SCHULE - Was braucht das Bildungswesen der Zukunft**“.

2 Fragen wurden dabei von ihrer Seite gestellt: "Wie schaut die Situation in anderen Ländern aus?" und "Welche Lösung stellen Sie sich vor?" Die Antworten dazu gilt es nun möglichst gut auszuarbeiten. Wir sind gerade dabei, verschiedene Arbeitsgruppen ins Leben zu rufen - darüber weiter unten.

Wir haben wenige Tage nach der Veranstaltung die Ministerin auch gleich ein weiteres Mal schriftlich über unsere Initiative und den aktuellen Stand auf juristischer Ebene (auch dazu weiter unten mehr) informiert und sie zu dem Workshop mit André Stern eingeladen. In der Antwort des Ministeriums wurde, wie schon in vergangenen Schreiben, wieder auf die Gesetzeslage verwiesen und versichert, dass im Rahmen der angestrebten Reformen der Leistungsbeurteilung an Schulen auch die Qualität der Externistenprüfung verbessert werden soll. Wir hören da noch kein wirkliches Verständnis für unseren Weg heraus – zumal auch eine zuständige Beamtin uns telefonisch mehrmals mitteilte, es gäbe keinen politischen Willen, an der derzeitigen Sachlage etwas zu ändern. Daher erscheint es uns umso wesentlicher, hier weiterhin in Kontakt zu bleiben und unser Anliegen immer wieder vorzutragen.

Wir haben hierfür ja einen Unterstützerbrief verfasst und auf unsere Website gestellt, damit auch Sie/Du dem Ministerium bekunden können/kannst, dass das Freilernen als gleichwertige Bildungsform in Österreich in vollem Umfang möglich sein soll. (www.freilerner.at/initiative2013)

Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass Veränderung nur „von unten“ stattfinden kann - diese leben wir bereits und wir arbeiten daran, dass dies immer bekannter wird!

- Über 100 TeilnehmerInnen durften wir am 17.10.2014 bei **André Sterns Tages-Workshop „Ökologie des Lernens – Ein Lebensprojekt“** begrüßen. Wir hatten die Gelegenheit, den Menschen André Stern näher kennen zu lernen, ausdauernd hat er alle Fragen zum Freilernen, oder "Ökologie des Lernens" - wie er es nennt, beantwortet. In der Mittagspause haben sich bei einem wunderbaren Buffet, das die Mitglieder der Initiative zusammengestellt haben, viele spannende Gespräche und tolle neue Bekanntschaften ergeben.

Die anfallenden Rechtsanwaltskosten konnten mit den Einnahmen des Workshops aufgrund Andrés Spende zur Gänze abgedeckt werden! DANKE Dir, lieber André!

Bedanken möchten wir uns ganz herzlich auch bei der Akademie für Kunsttherapie (www.issa.at) in Wien, die uns ihre schönen Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung gestellt haben.

Einen lebendigen Eindruck dieser Veranstaltung und eine wunderbare Zusammenfassung wesentlicher Pfeiler des Freilernens, wie André Stern es begreift und lebt, gibt außerdem der Bericht von Alexandra Terzic-Auer, Workshop-Teilnehmerin und eine der Mitgründerinnen von Scholé, auf den wir hiermit hinweisen möchten - zum Nachlesen unter: <http://schole.at/blog/>

André hat bereits sein Interesse an einer Folgeveranstaltung (im Frühling 2015) bekundet, um die Initiative weiterhin zu unterstützen! Wir möchten uns im Namen aller auch noch einmal ganz herzlich bei allen Teilnehmern und den vielen freiwilligen Helfern und ganz besonders bei André Stern für diesen beeindruckenden und wunderschönen Tag bedanken!

- Wir haben die **Veranstaltung der Grünen „3x3 Du gestaltest Wien“** am 3. Tag, an dem es um Bildung ging, besucht. Auch wenn das Anliegen der Grünen eine noch tiefgreifendere und weitere Institutionalisierung der Bildung zu sein scheint und damit in einer völlig entgegengesetzte Richtung geht, ist es uns wichtig, auch bei solchen Veranstaltungen immer wieder präsent zu sein, um für eine vielfältige Bildungslandschaft einzutreten, in der auch das Freilernen seinen entsprechenden Platz hat.
- Artikel im **deutschen Freilerner-Magazin**: In der nächsten Ausgabe der Freilerner-Zeitschrift des Bundesverbandes Natürlich Lernen (<http://bvnl.de/index.php/mehr-informationen/die-freilernerzeitschrift>) wird eine Zusammenfassung der Ziele und bisherigen Entwicklungen der Initiative Freilernen 2013 erscheinen. Damit setzen wir einen weiteren Schritt zur internationalen Vernetzung mit gleichgesinnten Organisationen und Personen.

Was hat sich auf juristischer Ebene getan?

Mittlerweile haben alle Familien der Initiative die Bescheide über die Untersagung des weiteren häuslichen Unterrichts erhalten (manche sogar zweimal) und dagegen Beschwerden beim Bundesverwaltungsgericht eingebracht.

Die Argumentation der Beschwerden richtet sich v.a. auf die Verfassungswidrigkeit des Schulpflichtgesetzes

- einerseits aufgrund der Einschränkung des Grundrechts auf häuslichen Unterricht an sich,
- andererseits aufgrund der Einschränkung des zB in der Charta der Grundrechte der EU oder auch der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte festgeschriebenen Rechts der Eltern auf freie Wahl der Bildung, und schließlich
- aufgrund diverser sachlich nicht begründbarer Ungleichbehandlungen, zB:
 - wenn ein freilernendes Kind die Externistenprüfung nicht besteht, so gilt das lt. Gesetz als Beweis dafür, dass der erfolgte Unterricht nicht gleichwertig ist und hat zur Konsequenz, dass im nächsten Schuljahr kein häuslicher Unterricht mehr erfolgen darf – wenn ein Schüler eine Schulstufe nicht erfolgreich abschließt, so wird das nicht als Versagen des Unterrichts sondern allein des Schülers gesehen, der daraufhin denselben Unterricht noch einmal über sich ergehen lassen muss;
 - warum darf eine sog. Statutschule (die zB. das gleiche pädagogische Konzept des Freilernens bei ihren Schülern anwendet) den Erfolg ihrer Schüler beurteilen und darüber Zeugnisse ausstellen, jedoch den Erfolg von Kindern im häuslichen Unterricht im Rahmen einer Externistenprüfung nicht?
 - wieso kann eine Pädagogin an einer öffentlichen Schule den Erfolg beurteilen, dieselbe Pädagogin außerhalb ihrer Schule oder an einer Privatschule jedoch nicht?).

Auch die Beschwerde, wie schon der gesamte Schriftverkehr mit den Behörden, ist nun auch in anonymisierter Form auf der Initiative-Seite und auch auf Facebook öffentlich einzusehen.

www.freilerner.at/initiative2013

<https://www.facebook.com/groups/716498461718933/>

Diese Beschwerden haben grundsätzlich aufschiebende Wirkung (d.h. die damit erfolgte Anordnung kann noch nicht durchgesetzt werden), aber in einigen Fällen wurde diese aufschiebende Wirkung explizit ausgeschlossen. Das bedeutet, dass diese Familien nun bereits mit weiteren behördlichen Schritten und Zwangsmaßnahmen konfrontiert sind bzw. damit rechnen müssen. U.a. gab es schon Kontaktaufnahme seitens des zuständigen Bürgermeisters bzw. der Schuldirektorin und wurde auch schon das Jugendamt zu Besuchen vorstellig. Bisläng konnten sich jedoch alle, die gekommen waren um sich selbst ein Bild zu machen, davon selbst überzeugen, dass es den Kindern im Freilernen an nichts fehlt :-)

Zwei der Beschwerden (beide bei derselben RichterIn) wurden vom Bundesverwaltungsgericht schon negativ entschieden. Bei diesen allerersten Beschwerden waren die verfassungsrechtlichen Bedenken noch nicht im Detail ausgeführt – die Verfassungswidrigkeit kann aber ohnedies nur der Verfassungsgerichtshof feststellen. Gegen diese Erkenntnisse wird nun Beschwerde an den Verfassungsgerichtshof erhoben.

Was haben wir die kommenden Monate vor?

- Da wir immer wieder von Menschen angesprochen werden, wie man uns unterstützen kann, sind wir dabei, **Arbeitsgruppen zu folgenden Themen ins Leben zu rufen:**
 - Internationaler Vergleich: wie wird Freilernen/Unschooling in anderen Staaten behandelt? (a) gesetzliche Situation, (b) tatsächliche Handhabung der Behörden, (c) Erfahrungen von Freilernerfamilien, (d) Statistiken (wie viele Freilerner, Erfolge, Auswirkungen, etc.), (e) ...
 - Wissenschaftliche Untermauerung: welche wissenschaftlichen Argumente, Studien und Statistiken aus den verschiedensten Bereichen (Hirnforschung, Pädagogik, Soziologie,...) zur Untermauerung der Sinnhaftigkeit des Freilernens gibt es? Auswertung, Dokumentation und Zusammenfassung für die weitere Verwendung.
 - Juristische Aspekte: welche juristischen Argumente, Vergleiche, Judikatur, auch aus anderen Ländern etc. gibt es?
 - Vernetzung mit politischen und zivilgesellschaftlichen Kontakten: welche Politiker, engagierte Menschen, Institutionen könnten uns unterstützen bzw. sollten wir informieren? Kontakte sammeln, vernetzen, kontaktieren, treffen, laufend informieren etc.
 - Breite Öffentlichkeitsarbeit - elektronische Vernetzung: Information der Öffentlichkeit über Newsletter, Presse, Petitionen, Unterstützungsaufrufe etc., sowie die sozialen Netzwerke wie Facebook, Youtube. Angedacht sind auch kleine You-Tube-Videos, z.B. ein Interview mit André Stern oder ein Film, in dem wir auf unsere Beweggründe, unseren Alltag, unsere Erfahrungen eingehen. Dafür suchen wir aufgeschlossene Filmer, die unsere und ihre Ideen dazu mit uns teilen und uns professionell unterstützen.
 - Interne Organisation, IT, Projektmanagement: wie können sich die einzelnen Arbeitsgruppen intern am besten organisieren, wo legen sie ihre Daten ab, wie wird zB dokumentiert welche Kontakte schon angeschrieben wurden, wo können die anderen Arbeitsgruppen schnell und leicht den aktuellen Status abfragen und den für ihre Arbeit nötigen Input holen, welche Termine gibt es und welche Vorarbeiten sind dafür jeweils noch zu tun, etc.?

Wenn Du Interesse hast, hier in welcher Form auch immer mitzuarbeiten, freuen wir uns sehr über ein Mail an initiative2013@freilerner.at, Betreff: „Arbeitsgruppen“ und mit dem Hinweis, in welcher Arbeitsgruppe Du Dich einbringen willst. Wir werden dann im Jänner 2015 informieren, wie sich die einzelnen Gruppen organisieren und zusammenarbeiten.

- Am 26. 11.2014 werden wir bei der Feier der „**Schule im Aufbruch**“ dabei sein. Diese Initiative rund um engagierte Schulen haben wir bereits letztes Jahr auf der aha-Konferenz kennengelernt und sehen hier viele Gemeinsamkeiten und Anknüpfungspunkte.

Datum: Mittwoch, 26. November 2014, ab 17:00 Uhr

Adresse: Impact Hub Vienna, 1070 Wien, Lindengasse 56, Top 18-19

Details unter <http://www.schule-im-aufbruch.at/>

- Wir wurden eingeladen, unsere Initiative auf der **Bildungsmesse „CHANCENGERECHTIGKEIT – Talent kennt keine Herkunft“** vorzustellen. Es verspricht, ein spannender Tag zu werden, mit einem Impulsvortrag von Konrad Paul Liessmann und einer Podiumsdiskussion „Erneuerung von unten!“ mit VertreterInnen verschiedener Initiativen.

Datum: 03.12.2014 - 14:00 bis 20:00

Adresse: Haus der Industrie, Schwarzenbergplatz 4, 1030 Wien

Der ist Eintritt frei, mehr Details unter <http://www.talentebluehen.at/>

Würden uns sehr freuen, euch bei einer der beiden Veranstaltung wiederzusehen bzw. kennenzulernen!

- Wir planen für das Frühjahr neben einem weiteren Workshop mit André Stern auch eine Veranstaltung mit dem freischaffenden Philosophen und Publizisten Bertrand Stern (www.bertrandstern.com).

Wie kann man uns unterstützen?

- Durch Mithilfe in den Arbeitsgruppen – siehe oben
- Unseren Unterstützerbrief auf www.freilerner.at/initiative2013 unterzeichnen und so vielen Menschen wie möglich von unserem Tun zu erzählen.
- Uns finanziell unterstützen. Aufgrund der weiter zu erwartenden Rechtsanwaltskosten sind wir für jede Unterstützung dankbar.

Bank: Sparkasse Lannach

Kontoinhaber: Wolfgang Haidvogel-Freilernerinitiative

IBAN: AT73 2081 5000 4020 5031 BIC:STSPAT2GXXX

- Postkarten und/oder den gedruckten Spendenaufwurf mit den notwendigen Bankdaten, den man den Karten anheften kann, auflegen. Beide sind wie schon vorher bei Joya Marschnig (joya@freilerner.at) zu bestellen.

Übrigens jährt sich genau heute zum 25. Mal die **Unterzeichnung der UN-Konvention für Kinderrechte**, mehr dazu unter: <http://www.kinderhabenrechte.at/index.php?id=17>

Zu guter Letzt wünschen wir Ihnen/Euch einen farbenfrohen Herbstausklang und ein sanftes Hinübergleiten in die stille Zeit!

Liebe Grüße und auf bald

die Familien der Initiative Freilernen 2013

www.freilerner.at/initiative2013

oder

<https://www.facebook.com/groups/716498461718933/>

PS:

Keinesfalls wollen wir mit diesem Newsletter belästigen. Sollten Sie/ Solltest Du an diesen Nachrichten nicht mehr interessiert sein, bitte ein Mail an :initiative2013@freilerner.at. Einfach ein "Nein" in die Betreffzeile setzen und wir löschen Ihre/Deine Daten aus unserem Verteiler. Danke.